



Finissage/Film

02.09.-28.09.2014
AUSSTELLUNG

Rundgänge

„In unsere Arbeit waren wir verliebt...“

Die Rundgänge „Wir waren verliebt in unsere Arbeit...“ führen durch die Wiener Bezirke Favoriten und Ottakring / Hernals und machen einen Streifzug durch die Geschichte der 50-jährigen türkischen Gastarbeit. Gemeinsam mit Kübra Atasoy und Handan Özbaş besuchen wir Orte, an denen GastarbeiterInnen gearbeitet, gewohnt, eingekauft und – vor allem – gelebt

haben. So gelangen wir in Hinterhöfe und auf Plätze, vor Wohnungen und Fabriken, und lernen die für uns unsichtbaren Lebensrealitäten der ersten GastarbeiterInnen kennen.

Komm mit und lerne Wien von einer anderen Seite kennen!

Rundgänge mit Kübra Atasoy und Handan Özbaş

1. Termin

Zeit: Donnerstag, 04. September 2014, 15:00 Uhr
Treffpunkt: Volkskundemuseum, Laudongasse 15-19, 1080 Wien
Anmeldung bis spätestens 03. September 2014 unter handan@jukus.at

2. Termin

Zeit: Freitag, 26. September 2014, 09:00 Uhr
Treffpunkt: Hauptbahnhof (Haupteingang)
Anmeldung bis spätestens 25. September 2014 unter handan@jukus.at

Roundtable

ZeitzeugInnengespräche

Anfang der 1960er Jahre kamen aus der Türkei die ersten jungen GastarbeiterInnen mit Zug und Bus nach Österreich. „Wir riefen Arbeitskräfte, und es kamen Menschen“,

sagte der bekannte Schweizer Schriftsteller Max Frisch. Am runden Tisch von „Avusturya! Österreich!“ finden diese GastarbeiterInnen Worte und erzählen ihre Geschichten.

ZeitzeugInnengespräche/Roundtable

1. Termin

Zeit: Donnerstag, 11. September 2014, 19:00 Uhr
Ort: Volkskundemuseum, Laudongasse 15-19, 1080 Wien

Moderation: Mag. Mevlüt Kücükyaşar

2. Termin

Zeit: Dienstag, 23. September 2014, 19:00 Uhr
Ort: Volkskundemuseum, Laudongasse 15-19, 1080 Wien

Moderation: Kübra Atasoy

Filmvorführung

Zeit: Sonntag, 28. September 2014, 19:00 Uhr

Ort: Volkskundemuseum / Festsaal, Laudongasse 15-19, 1080 Wien

Die 2.000 Kilometer lange E5 zieht sich quer durch Europa bis Istanbul. Bis in die 1990er hinein war sie die Hauptverbindung der südeuropäischen ArbeitsmigrantInnen in die Heimat: Fliegen war unerschwinglich, und so war die „Gastarbeiterroute“ eine Strecke des

permanenten Transits, völlig überlastet und als „Todesstrecke“ verrufen. Tunçel Kurtiz, der wohl bekannteste türkische Schauspieler, bereiste 1978 von Berlin aus die E5, um Töne, Bilder, Stimmen zusammenzutragen, die inzwischen längst zu einer Legende geworden sind.

Filmvorführung

Filmtitel: E5 - Die Todesstrecke
Land: Schweden/Türkei
Jahr: 1978
Genre: Dokumentarfilm, Roadmovie
Regie: Tuncel Kurtiz
Laufzeit: 60 min.

Moderation: Mag. Mevlüt Kücükyaşar



Avusturya! Österreich! 50 Jahre türkische Gastarbeit in Österreich

Fördernde



KooperationspartnerInnen



Bildmaterial, Bild - Videonachweis

Privatarchive, WKO – Archiv (Wirtschaftskammer), VGA – Archiv Verein für Geschichte der Arbeiterbewegung, Stiftung Bruno Kreisky Archiv, Archiv der Arbeiterkammer Wien, ORF – Österreichischer Rundfunk, Steiermärkisches Landesarchiv, Ausstellung „Gastarbeiter!“ (Initiative Minderheiten / Wien Museum 2004)

Idee, Projektleitung: Ali Özbaş

Kuratierung: Joachim Hainzl, Ali Özbaş

Wissenschaftliche Mitarbeit, Archivforschung: Joachim Hainzl, Handan Özbaş

Assistenz, Gestaltung, Recherche: Joachim Hainzl, Handan Özbaş

Grafische Konzeption, Layout: Andreas Brandstätter

Kommunikation und Medien: Handan Özbaş

Weitere MitarbeiterInnen: Kübra Atasoy, Merve Bursalı, Aurel Hutter, Melanie Chung, Alexander Just, Sonja Kinzer, Sila Kaya, Coşkun Kesici, Serap Nergiz, Selin Atalay, Wolfgang Bauschmid, Erdal Gördük, Cenk Gündoğdu, Cornelia Kogoj, u.a.

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:

Verein JUKUS – Verein zur Förderung von Jugend, Kultur & Sport

Redaktionsadresse: Annenstraße 39, 8020 Graz

www.jukus.at, office@jukus.at, Tel: +43 (0)316 722 865, Fax: +43 (0)316 722 911



AVUSTURYA! ÖSTERREICH!

50 JAHRE TÜRKISCHE
GASTARBEIT IN ÖSTERREICH

Vorwort

Fehlende österreichische Lebensgeschichten – Fragen ans Museum

Das fünfzigjährige Jubiläum des Anwerbeabkommens von Gastarbeitern gibt aus Museumssicht zu denken.

„Wir sind Teil der Geschichte“ titelt ein Beitrag im „OnlineStandard“ über das im Entstehen begriffene Vielfaltenarchiv in Hohenems / Vorarlberg¹. Ziel der Unternehmung ist ein digitales Archiv mit Fotos, Dokumenten, Filmen und Videos über das Leben der Arbeitsmigranten seit Beginn der 1960er-Jahre. Im Mai warf ein Artikel in der „Presse“ einen Blick auf die Schicksale geteilter Familien, deren Kinder unter der teilweise jahrelangen Trennung litten.²

Es ist ein Gedenkjahr wie schon im Jahr 2004. Damals initiierte die Initiative Minderheiten ein Projekt, das die oftmals zitierte Ausstellung „Gastarbeiter – 40 Jahre Arbeitsmigration“ im Wien Museum sowie Aktivitäten in der Hauptbücherei am Gürtel und im Filmarchiv Austria umfasste. Viel geschah in den Museen seither nicht mehr zum Thema Migration. Längst ist dieser Themenbereich nicht mehr singular zu benennen, er ist Teil der Alltagskultur, Teil sozialer Realitäten, wie sie sich in der Gesellschaft tagtäglich abbilden.

Matthias Beitzl (Direktor Volkskundemuseum Wien)

¹ Jutta Berger, Wir sind Teil der Geschichte, daStandard.at, 14. Mai 2014

² Köksal Baltacı, Die verlassenen Gastarbeiterkinder, DiePresse.com, 10. Mai 2014

Eröffnung

Eröffnung der Ausstellung:

Avusturya! Österreich! 50 Jahre türkische Gastarbeit in Österreich

Zeit: Dienstag, 02. September 2014, 19:00 Uhr

Ort: Volkskundemuseum / Festsaal, Laudongasse 15-19, 1080 Wien

„Ich kann nicht verstehen, wie schnell die Zeit vergangen ist. Ich habe immer gedacht, dass mein Mann und ich mit der Zeit reicher und glücklicher werden würden und dass sich die harte Arbeit einmal auszahlen würde. Aber jetzt sind schon 50 Jahre vergangen und wir können uns immer noch nicht daran gewöhnen.“ – so lautet das bittere Resümee einer türkischen Gastarbeiterin der ersten Stunde.

Anfang der 1960er Jahre kamen aufgrund des am 15. Mai 1964 abgeschlossenen Anwerbeabkommens mit der Türkei die ersten jungen GastarbeiterInnen mit Zügen und Bussen aus der Türkei nach Österreich. Über diese Menschen und ihr Leben in unserem Land kursieren zwar viele Vorurteile, tatsächlich aber weiß man sehr wenig über sie. Nun haben einige von ihnen Worte für ihre Geschichte gefunden: Die Ausstellung „Avusturya! Österreich!“ erlaubt uns einen Blick in die Lebens- und Gefühlswelt dieser MigrantInnen. Seit 2012 recherchieren und interviewen MitarbeiterInnen des Vereins JUKUS türkische und kurdische MigrantInnen der ersten Generation. Dabei wurden über 30 Interviews in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Tirol, der Steiermark und Vorarlberg geführt. Das erarbeitete Datenmaterial ist ein wichtiger Beitrag zur österreichischen Zeitgeschichte und wird mit der Ausstellung „Avusturya! Österreich!“ auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

„Avusturya! Österreich!“ zeigt – neben einer chronologischen Aufarbeitung der Migrationsgeschichte –

Fotoportraits der Interviewten und Auszüge aus deren privaten Fotoalben. Ergänzt werden die Bilder von Sprüchen, Zitaten und Witzten der Portraitierten, um die vielen Facetten ihrer gesellschaftlichen Wirklichkeit aufzuzeigen. Die Ausstellung wird von dem Sozialhistoriker Joachim Hainzl sowie dem Projektleiter Ali Özbaş kuratiert und soll einen Eindruck von der Vielfalt der Tätigkeiten, Alltagskulturen und sozialen Schichten der MigrantInnen vermitteln.

19:00 – 20:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnungsworte

Mag. Matthias Beitzl (Direktor Volkskundemuseum)

Ali Özbaş (Verein JUKUS)

Rudolf Hundstorfer (Bundesminister für BMASK)

Mag. Sandra Frauenberger (Wiener Stadträtin)

Rudi Kaske (Präsident der AK Wien)

Şenol Akkılıç, BA (Grüner Gemeinderat)

Gäste: ZeitzeugInnen

Führung mit Kuratoren

Mag. Joachim Hainzl, Ali Özbaş

Moderation: Kübra Atasoy

Musikalische Begleitung: Mare

20:00 - 21:00 Uhr

Musikalischer Ausklang und Buffet



Avusturya! Österreich!
50 Jahre türkische Gastarbeit in Österreich
Ausstellungsdauer: 02.09.-28.09.2014

Volkskundemuseum / Austrian Museum of Folk Life and Folk Art
Gartenpalais Schönborn, Laudongasse 15-19, 1080 Wien
Telefon: +43 (0)1 406 89 05 – Fax: +43 (0)1 408 53 42
Mail: office@volkskundemuseum.at – Web: www.volkskundemuseum.at

Eintritt

Freier Eintritt für alle Veranstaltungen, die im Rahmen der Ausstellung stattfinden!
Freier Eintritt: Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren, StudentInnen/SchülerInnengruppen sowie Kulturpass-BesitzerInnen (Hunger auf Kunst und Kultur)
Erwachsene: € 5, Ermäßigungen ersichtlich unter www.volkskundemuseum.at
Führungen für Gruppen aller Altersstufen auf Anfrage

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag, 10:00 – 17:00 Uhr

Verkehrsverbindungen

Straßenbahnlinie 5, 33 (Station Laudongasse) und 43, 44 (Station Lange Gasse),
Buslinie 13A (Station Laudongasse), U2 (Station Rathaus)



Kontaktperson:

Mag. Handan Özbaş

Mail: handan@jukus.at – Telefon: +43 (0)650 9860513 – Fax: +43 (0)316 722911 – Web: www.jukus.at

Diskussion

zum Thema „Gastarbeit in Österreich und verfehlte Migrationspolitik von heute“

Zeit: Mittwoch, 10. September 2014, 19:00 Uhr

Ort: Volkskundemuseum / Festsaal
Laudongasse 15-19, 1080 Wien

Anmeldung und Rückfragen an

Mag. Handan Özbaş

Mail: handan@jukus.at

Post: Verein JUKUS – Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport, Annenstraße 39, 8020 Graz

Telefon: +43 (0)650 9860513 – Fax: +43 (0)316 722911 – Web: www.jukus.at

Bitte um Anmeldung bis Dienstag, 09. September 2014

18:30 – 19:00 Uhr

Registrierung

19:00 – 19:05 Uhr

Eröffnung

Ali Özbaş (Verein JUKUS)

19:05 – 19:25 Uhr

50 Jahre türkische „Gastarbeit“ in Österreich – aus der Geschichte lernen?

Dr. Perching Bernhard (Universität Wien)

19:25 – 19:45 Uhr

Migration – Chance oder Rückschlag? Frauen aus der Türkei zwischen Tradition, Diskriminierung und der Chance auf eine existenzsichernde Arbeit

Mag. Asiye Sel (Arbeiterkammer Wien)

19:45 – 20:05 Uhr

Bildungsprozesse und Bildungserfolge von österreichischen Jugendlichen mit familiären Wurzeln in der Türkei – Vergangenheit und Gegenwart

Dr. Mag. Barbara Herzog-Punzenberger (Bundesinstitut bifje)

20:05 – 20:25 Uhr

Soziale und politische Rechte von MigrantInnen

Dr. Ilker Ataç (Universität Wien)

20:25 – 21:00 Uhr

Diskussion im Großplenum

Fragen an die ReferentInnen

Moderation:

Mag. Mevlüt Küçükyaşar